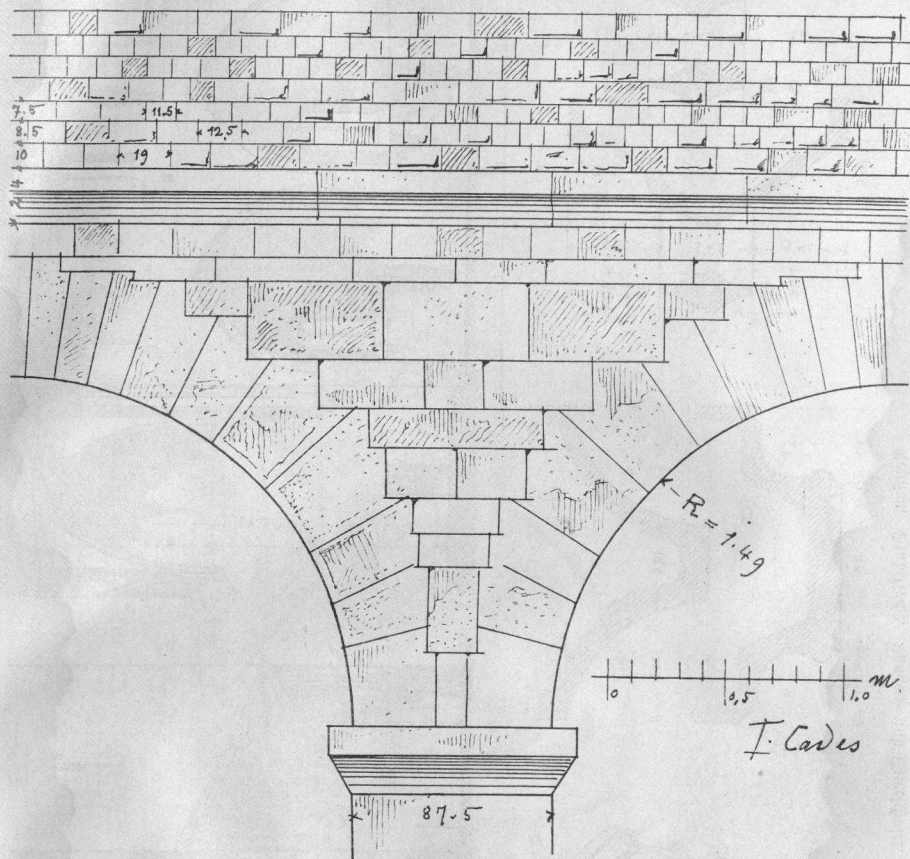
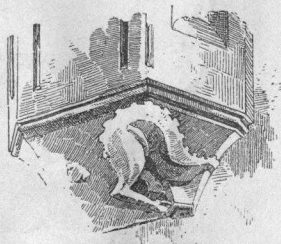


Rundtürme sind, bei 13,75 m Durchmesser, gegen innen fast 4 m, gegen außen 4,77 m stark; ihr Hohlraum mißt nur 5 m im Durchmesser. Vergl. Bonner Jahrbücher,



Altstadt-Rottweil. Romanisches Arkadengemäuer von Bruchsteinen.

Heft XCVIII, 1895. — Eine Stunde nördlich von Hohen-Lübingen, im stillen, waldigen Golderbachthale des Schönbuchs, begrüßt uns auch heute noch das für die Grablage des frommen und kunstsinigen Geschlechtes der Pfalzgrafen um 1190 gegründete stattliche Cisterzienserkloster Weihenaußen. Von der Pracht der späthohenstaufischen Kunst wird das Kloster nur gestreift, wie überhaupt diese Zeit nur wenige und meist kleinere Denkmäler in unserem Kreis hinterlassen hat, so in Alpirsbach, Reichenbach, Herrenalb, Schwärzloch bei Lübingen, Mariazell. Der größte spätere Hohenstaufenbau, die Marienkirche in Neutlingen, seit 1247, blieb auf halber Höhe stecken und wurde durch die von Straßburg herüberdringende Gotik umgeschafft zu einem der schönsten und geistvollsten Bauwerke. Hier, in der Marienkirche zu Neutlingen, liegt auch der Angelpunkt der



Neuffen. Stadtkirche. Konsole am Chorbogen.